

**Protokoll  
Whippet-Meeting  
am 24.10.2015  
Vereinsheim des WRV Westfalen-Ruhr e.V.  
in Gelsenkirchen-Resse**

**Beginn:** 10.20 Uhr

**Ende:** 18.30 Uhr

**Teilnehmer:** s. Teilnehmerliste (62 Personen, stimmberechtigt 60 Personen)  
– Anlage 1 –

**TOP 1: Begrüßung**

Frau Birgit Krah begrüßt als amtierende Zuchtleiterin und aktuell kommissarisches Zuchtkommissionsmitglied (ZKM) die zahlreich erschienenen Teilnehmer. Seitens des DWZRV-Vorstandes sind die Herren Karnitzki (Präsident) und Rischer (Vorsitzender Sportkommission) anwesend. Außerdem nehmen Herr Thiem als Mitglied der Sportkommission und Herr Haas als VDH-Obmann für das Windhundrennwesen am Meeting teil.

Nach der Begrüßung übergibt Frau Krah die Leitung des Meetings an Herrn Karnitzki. Dieser moderiert anhand der als Anlage 2 beigefügten Präsentation durch das Meeting.

**TOP 2: Feststellung der satzungs- und fristgemäßen Einladung**

Herr Karnitzki stellt noch einmal dar, dass Herr Björn Wessels als von der Jahreshauptversammlung des DWZRV gewähltes Zuchtkommissionsmitglied mit Schreiben vom 22.07.2015 gegenüber dem Vorstand seinen Rücktritt erklärt hat, so dass die Zuchtleiterin zunächst die Führung dieses Amtes mit übernommen hat und in Abstimmung mit den übrigen Vorstandsmitgliedern dieses Meeting einberufen hat.

Die Einladung zu diesem Whippet-Meeting erfolgte durch Veröffentlichung in der Ausgabe 09/2015 der Verbandszeitschrift „Unsere Windhunde“. Die formalen und fristgemäßen Voraussetzungen des § 18 der Satzung des DWZRV sind demnach erfüllt.

**TOP 3: Feststellung der stimmberechtigten Anwesenden**

Herr Karnitzki stellt fest, dass unter den 62 Anwesenden zwei Gäste am Meeting teilnehmen. Die stimmberechtigten Anwesenden stimmen deren Teilnahme am Meeting einstimmig zu.

In der weiteren Folge stimmen die Anwesende einer Veränderung der Tagesordnung zu, wonach der TOP 9.1 im Zusammenhang mit TOP 8.4, die TOPs 9.2 - 9.4 zusammen mit TOP 8.7 und der TOP 10 gemeinsam mit TOP 7 beraten werden.

#### **TOP 4: Wahl des Protokollführers**

Da sich keiner der Anwesende bereit erklärt, das Protokoll zu führen, erfolgt dieses gemeinsam durch Frau Krah und Herrn Karnitzki.

#### **TOP 5: Protokoll des Whippet-Meetings 2014**

Das Protokoll des letztjährigen Meetings ist auf der Homepage des DWZRV veröffentlicht. Einsprüche sind keine erhoben worden.

Herr Karnitzki bittet darüber hinaus zu protokollieren, dass er am 22.04.2015 einen Betrag in Höhe von 734,00 EUR als Überschussbetrag des letztjährigen Meetings an das zu diesem Zeitpunkt im Amt befindliche Zuchtkommissionsmitglied überwiesen hat.

Frau Müller, Vorsitzende des Dresdener Windhundrennvereins e.V. stellt klar, dass zur Unterstützung der Whippet-Jahresausstellung, die am 26.07.2015 in Klaffenbach stattgefunden hat, keinerlei finanzieller Betrag seitens des ZKM beigesteuert wurde. Den entsprechenden Schriftverkehr könnte sie bei Bedarf zur Verfügung stellen.

Demnach muss sich der vorstehend genannte Geldbetrag noch bei Herrn Wessels befinden.

#### **TOP 6: Kurzbericht über erste Erfahrungen zum neuen Körperverfahren**

##### **TOP 6.1: Spezielles zur Rasse Whippet**

Frau Krah erläutert anhand der in der Anlage 3 dargestellten Übersicht die Ergebnisse von 16 durchgeführten Körperveranstaltungen, im speziellen zur Rasse Whippet.

Danach sind 72 Whippets zum Verhaltenstest und zur Formwertbeurteilung angemeldet worden. 70 Whippets haben den Verhaltenstest absolviert und bestanden. 66 Whippets haben die Formwertbeurteilung bestanden, 2 haben nicht bestanden, 4 waren nicht anwesend.

In diesem Zusammenhang stellen die anwesenden Vorstandsmitglieder noch einmal klar, dass frühere Eintragungen u. a. von Körmaß und Zahnstand in den Hundepass ihre Gültigkeit behalten, auch wenn im Rahmen der Körperveranstaltung nunmehr abweichende Ergebnisse festgestellt werden.

Auch wird noch einmal herausgestellt, dass das Körmaß und das Ergebnis der Größenmessung für den Rennbereich durchaus voneinander abweichen können.

**TOP 7: Erfahrungsbericht Renngrößenmessungen seit dem letzten Meeting**  
(Frau Maiwald)

Frau Maiwald stellt anerkennend fest, dass die Bestrebungen der Sportkommission zu einer spürbaren Verbesserung im Messverfahren geführt haben.

**TOP 10: Auswertung des Erfolges der Verlagerung des Hasenabwurfes auf die Gegengerade bei den Whippets (vgl. TOP 30 der Sportvereinstagung)**  
(Frau Maiwald)

Herr Rischer berichtet über den Rückgang von Verletzungen im Rennbereich bei den Whippets und insofern von einer positiven Wirkung der Verlagerung des Hasenabwurfes auf die Gegengerade.

Im Rahmen der Diskussion erläutert er noch einmal die Beweggründe.

Die Verlagerung des Hasenabwurfes führt naturgemäß zu einer Verlängerung der Renndistanz, die aber insofern nicht gegen die gültige DWZRV-Sportordnung verstößt. Im Vergleich zu den Distanzen bei einem Coursing ist sie noch immer deutlich kürzer.

Die Meeting-Teilnehmer sprechen sich mit 36 Ja-Stimmen, 1 Ablehnung und 13 Enthaltungen mehrheitlich für den Beibehalt der jetzigen Praxis aus.

**TOP 8: Anträge zur JHV des DWZRV 2016, Diskussion und Abstimmung**

**TOP 8.1: JHV 2015, Antrag 94 der Sportkommission**

Die Anwesenden diskutieren die Problematik des mehrmaligen Rückstufens eines Hundes in die Grundklasse und das erneute Aufrücken in die A-Klasse. Sie stellen fest, dass die von der Sportkommission eingebrachte einmalige Rückstufung zu eng gefasst ist. Sie kommen aber auch zu der Auffassung, dass eine Regelung, bei der der Besitzer des Hundes den Zeitpunkt der Rückstufung beeinflussen kann, durchaus Möglichkeiten der „Manipulation“ beinhaltet.

Am Ende erteilen sie mehrheitlich der Sportkommission den Auftrag, für die JHV 2016 einen erneuten Antrag einzubringen, der eine durchaus mehrmalige Herabstufung eines Hundes anhand objektiver Kriterien am Ende einer jeweiligen Rennsaison zulässt. Vergleichsweise wird auf die Regelung bei den Afghanischen Windhunden verwiesen, wo die im Saisonverlauf gelaufenen Zeiten eine Korrektur in der Einstufung in die unterschiedlichen Klassen bewirkt. Der Besitzer kann hier keinen Einfluss nehmen, dies soll die neue Regelung bei den Whippets ebenfalls beinhalten.

Die Sportkommission soll auch prüfen, ob die Einführung einer C-Klasse bei den Whippets sinnvoll und angebracht ist. Als Vorbild dienen die Regelungen in den Niederlanden.

**TOP 8.2: Fakultativer 2. Vorlauf**  
(Herr Haarmann und Fam. Belau)

Der Antrag zielt auf die Einführung eines zweiten, fakultativen Vorlaufes ab.

In der Diskussion wird deutlich, dass die meisten Anwesenden die Leistungsfähigkeit des Whippet an dieser Stelle nicht vergleichbar zu der eines Greyhounds sehen und insofern die Beibehaltung des bisherigen Laufsystems mit zwei (grundsätzlich vorgeschriebenen) Vorläufen wünschen.

Die Abstimmung ergibt mehrheitlich eine deutliche Ablehnung des Antrages bei nur 2 Zustimmungen.

**TOP 8.3: Zulassung Whippet Nationale Klasse zum Titel „Verbandssieger für Schönheit und Leistung“**  
(Herr Neiling)

Herr Karnitzki verweist zunächst auf die Beschlusslage des letztjährigen Meetings zu TOP 19, Buchstabe B. Dementsprechend ist bei der JHV nicht über die Zulassung der Nationalen Klasse bei der Titelvergabe entschieden worden, sondern lediglich über eine Ausweitung der Regelung auf die Hunde der Grundklasse. Entsprechend ist bei der diesjährigen Verbandssieger-Veranstaltung verfahren worden, was zu Einsprüchen beim Vorstand geführt hat, die allerdings noch nicht beschieden sind.

Die Diskussion um die Zuchtziele des DWZRV und die historische Entwicklung im Bereich der Einführung der Nationalen (Größen-)Klasse zeigt am Ende, dass ein Whippet der Nationalen Klasse durchaus Verbandssieger im Rahmen der Ausstellung werden kann. Auch kann derselbe Hund Verbandsrennsieger am Folgetag werden. Insofern erscheint es nicht angebracht, einen solchen Hund bei der Vergabe des Kombinationstitels auszuschließen.

Die Meeting-Teilnehmer beschließen daher mit der Mehrheit von 30 Stimmen, 19 Ablehnungen und 11 Enthaltungen, anlässlich der JHV 2016 eine deutliche Klarstellung durch Erweiterung der bisherigen Regelung herbeizuführen. Das Abstimmungsergebnis erreicht allerdings nicht die 2/3-Mehrheit, so dass die JHV diesen Antrag mit einfacher Mehrheit ablehnen könnte.

**TOP 8.4: JAS – Einladung von Whippet-Züchtern als Zuchtrichter**  
(Frau Woltersdorf)

Der Antrag zielt darauf ab, künftig bei der Jahresausstellung (JAS) nur noch solche Zuchtrichter aus dem In- und Ausland einzusetzen, die die Rasse Whippet aktiv züchten bzw. gezüchtet haben.

Frau Reshel hat als Ausstellungsbeauftragte eine Auflistung der Zuchtrichter, die in der Zeit seit 1993 bei der JAS zum Einsatz gekommen sind, erstellt und die Meldeszahlen für die letzten vier Jahre ebenfalls aufgeführt.

Herr Karnitzki erläutert in diesem Zusammenhang das Verfahren zur Auswahl der Zuchtrichter, die sowohl als Vorschlag des Meetings bei der JAS als auch auf Vorschlag der Auswahlkommission bei den anderen Titel- und Titelanwartschaftsausstellungen zum Einsatz kommen.

Am Ende der Diskussion stellt sich heraus, dass der Vorschlag der Antragstellerin so nicht praktikabel ist und zu einer deutlichen Einengung bei der Richterauswahl und ggf. Benachteiligung der DWZRV-Spezialzuchtrichter führen kann.

Der Antrag wird bei lediglich 8 Ja-Stimmen mehrheitlich abgelehnt.

### **TOP 9.1: Analyse der rückläufigen Meldezahlen auf Whippet-JAS 2014/2015** (Frau Eppenstein-Kiack)

Die unterschiedlichen Gründe, die in den beiden letzten Jahren zu einem spürbaren Rückgang der Meldezahlen anlässlich der beiden JAS in Freiburg und Klaffenbach geführt haben, werden ausführlich erörtert. Im Ergebnis ist festzuhalten, dass die JAS einer intensiven Befassung und Vorbereitung durch das ZKM gemeinsam mit dem ausrichtenden Verein bedarf. Auch ist eine umfassende Bewerbung der JAS in allen verfügbaren Medien (UW, Internet, Facebook usw.) erforderlich.

Für die Jahre 2016 und 2017 stehen die Austragungsorte mit Hannover und Hildesheim und die Zuchtrichter bereits fest.

Es wird noch einmal herausgestellt, dass bei der Festlegung des Veranstaltungsortes künftig wieder stärker auf eine wechselseitige Berücksichtigung der einzelnen Regionen fokussiert werden soll.

### **TOP 8.5: Änderung der Zucht-/Körordnung** (Frau Rottmann)

Frau Krah erläutert die Entwicklung der durchschnittlichen Körmaße für Rüden und Hündinnen der letzten zehn Jahre und aktuell aus den in diesem Jahr abgehaltenen Körperveranstaltungen.

Die durchaus kontrovers geführte Diskussion zeigt eine zweigeteilte Auffassung zur Notwendigkeit der Einführung einer Größenbeschränkung im Rahmen der Körung bzw. Zuchtzulassung. Die eine Seite befürwortet die Einführung einer Beschränkung der zulässigen Größe auf ein Maß von 3 v.H. oberhalb des im Whippet-Standard verankerten Idealmaßes. Während dessen verweisen die „Gegner“ einer Größenbeschränkung auf die alleinige Verantwortung der Züchter im Rahmen des gültigen Rassestandards.

Die Einführung einer Größenbeschränkung würde auch eine „Isolation“ und Schlechterstellung von Züchtern im DWZRV gegenüber denen von Konkurrenzclubs und im internationalen Vergleich bedeuten.

Am Ende ist der Antrag mit 20 Ja-Stimmen, 26 Nein-Stimmen und 14 Enthaltungen abgelehnt worden.

**TOP 8.6: Körmaß und Zahnstand**  
(Frau Maiwald)

Die anwesenden Vorstandsmitglieder erläutern die Absicht, dass die bisherige Praxis, wonach das Körmaß und der Zahnstand eines Hundes bei Veranstaltungen, Messterminen usw. festgestellt und in den Hundepass eingetragen worden sind, abgeschafft werden soll. Der Vorstand will anlässlich der JHV 2016 vielmehr vorschlagen, dieses ausschließlich im Rahmen der Körperveranstaltungen zu machen.

In einer Übergangszeit wird es noch Eintragungen nach altem Muster und dem neuen Verfahren geben. Dieser Zeitraum ist aber überschaubar. Grundsätzlich dürfen Eintragungen im Hundepass nicht gestrichen oder geändert werden. Im Übrigen wird auf die Feststellungen zu TOP 6.1 verwiesen.

**TOP 8.7: Zwei Zuchtkommissionsmitglieder**  
(Frau Werlein)

Die Antragstellerin ist als Sonderleiterin der CACIB-Ausstellung in Hannover eingesetzt und an der Teilnahme am Meeting verhindert.

Die Anwesenden lehnen die Diskussion und Abstimmung über den Antrag in Abwesenheit der Antragstellerin mit nur 3 Zustimmungen mehrheitlich ab.

**TOP 9.2: Aktuelle Situation in der DWZRV-Whippet-Szene**  
**TOP 9.3: Wahl eines „Sportbeauftragten“**  
(Frau Eppenstein-Kiack)

Frau Eppenstein-Kiack führt als Antragstellerin in die Thematik ein und bringt ihre Sorge zum Ausdruck, dass angesichts der vielfältigen Aufgabenstellungen und arbeitsmäßigen Belastungen möglicherweise wieder kein ZKM gefunden und bestimmt werden kann.

Im Rahmen der Diskussion werden die einzelnen Aufgabenstellungen eines ZKM und deren Priorisierung herausgearbeitet. Auch wird eine Aufteilung des Amtes in Zucht- und Sportbereich erörtert, wobei „offiziell“ nur eine Person das Amt wahrnehmen soll. Die alternierende Person fungiert als Stellvertreter.

Die Vorstandsmitglieder stellen außerdem klar, dass das ZKM in allen zuchtrelevanten Fragestellungen die Rasse Whippet betreffend eingebunden wird.

Ein durchaus wünschenswerte Einarbeitung unterbleibt oftmals angesichts der arbeitsmäßigen Belastung auch des Vorstandes.

Zum Ende kommen die Anwesenden überein, zunächst den Ausgang zu TOP 11 abzuwarten, bevor die Aufteilung des Amtes im Sinne einer „Doppelspitze“ weiter ins Auge gefasst werden soll. Die Anwesenden möchten an dieser Stelle einem zukünftigen ZKM nicht vorgreifen, sondern eher dessen Vorschläge im Rahmen eines Meetings in 2016 aufgreifen.

**TOP 9.4: Entlastung der Zuchtleiterin, wenn kein ZKM gewählt wird**  
(Frau Eppenstein-Kiack)

Dieser Punkt wird zurückgestellt hinter TOP 11 (Wahl eines ZKM).

**TOP 11: Wahl des Zuchtkommissionsmitgliedes**

Als einziger Kandidat stellt sich Herr Wolfgang Richter zur Wahl.

Die Anwesenden bestimmen Herrn Wolfgang Richter einstimmig zum neuen ZKM.

Der Vorstand wird Herrn Richter kommissarisch als ZKM einsetzen und im Rahmen der JHV 2016 in seiner neuen Funktion bestätigen lassen.

Damit entfällt der zunächst zurückgestellte TOP 9.4.

**TOP 9.5: Wahl eines Meeting-Tagungsortes für 2016**  
(Frau Eppenstein-Kiack)

Die Antragstellerin regt an, das nächste Meeting in einem anderen inhaltlichen Rahmen (z. B. Kynologische Fachvorträge), ggf. in Verbindung mit dem Meeting einer anderen Rasse abzuhalten. Dieses sollte dann auch nicht mehr im Vereinsheim eines Windhundsportvereins, sondern in einem Tagungshotel stattfinden.

Herr Haarmann verweist auf einen Meeting-Beschluss aus den Vorjahren, wonach das Meeting bei einem Sportverein stattzufinden hat.

Die Mehrheit der Teilnehmer stimmt dafür, diesen Beschluss aufzuheben und beauftragt das neue ZKM, für 2016 frühzeitig einen Vorschlag für einen anderen Rahmen des Meetings und Tagungsort zu unterbreiten.

**TOP 12: Verschiedenes**

Das Meeting bittet Herrn Richter als neues ZKM, die offenbar noch zur Verfügung stehenden Spenden/Einnahmen für die JAS zu sichern.

Bei der FCI wird eine Größenbegrenzung innerhalb der „Sprintern-Klassen“ diskutiert. Ergebnisse stehen noch aus.

Da hierzu keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, beschließt Herr Karnitzki das Meeting und bedankt sich bei allen Meeting-Teilnehmern für die rege Teilnahme und die konstruktiven Diskussionsbeiträge.

gez. Wolfgang Richter  
Zuchtkommissionsmitglied

gez. Birgit Krah und Frank Karnitzki  
Protokollführer

Anlagen  
(Teilnehmerliste nicht öffentlich)